Dr. Jürgen Beckmann

Patentanwalt, European Patent and Trademark Attorney

Dipl.-Phys. Dr. Jürgen Beckmann • An der Baumschule 23 • 57462 Olpe
Tel. 02761 8379880 • Fax 02761 8379881 • E-Mail: jbeckmann@be-patent.de

Merkblatt Auslandspatente

Voraussetzungen

Patente können in allen wichtigen Industrieländern der Welt angemeldet werden. Die Schutzvoraussetzungen sind dabei im Wesentlichen überall ähnlich, wobei es vor allem auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit ankommt. Typische Besonderheiten weist das Patentsystem der USA auf, welches bis 2013 z.B. die Rolle des Erfinders und des Tages der Erfindung stärker betont hat.

Priorität

Die meisten Auslandsanmeldungen werden unter Beanspruchung der Priorität einer früheren nationalen (z.B. deutschen) Anmeldung vorgenommen. Innerhalb von 12 Monaten nach einer ersten nationalen Anmeldung können nämlich (in den meisten Ländern) Nachanmeldungen vorgenommen werden, denen die Priorität - d.h. der Anmeldetag - dieser ersten Anmeldung zugute kommt. Zwischen der ersten Anmeldung und den Nachanmeldungen bekannt gewordener Stand der Technik ist daher für die Patentfähigkeit unschädlich. Das Prioritätsjahr ist für den Anmelder wichtig, um vor kostenintensiven Auslands-anmeldungen die Markt- und Patent-chancen seiner Erfindung ohne Risiko eines Rechtsverlustes sondieren zu können.

Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ)

Im Rahmen des EPÜ ist es möglich, mit Wirkung für eine Reihe europäischer Staaten (s. Liste am Ende) ein Patent zentral anzumelden und ein einheitliches Prüfungs- und Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt (EPA) in München durchzuführen. Nach seiner Erteilung zerfällt ein solches Europäisches Patent in ein Bündel nationaler Patente in den Staaten, die der Anmelder auswählt. Des Weiteren besteht seit 2023 die Option, eine Reihe von Mitgliedstaaten einheitlich (gemeinsam) über ein sog. Europäisches Einheits-patent (EEP oder Unitary Patent UP) abzudecken.

Ferner gibt es Erstreckungsstaaten, in denen nach Erteilung eines EP Patents auf Antrag ohne erneute Prüfung ein paralleles Patent erteilt wird.

Ungefähre Kosten nach Angaben des EPA (6 Staaten, Laufzeit 10 Jahre; Stand: 2004; alle Kostenangaben ohne USt.):

Amtsgebühren:	4.400 EUR
Anwaltskosten:	9.630 EUR
(sehr vom Aufwand abhängig)	
Übersetzungen:	6.650 EUR
Nationale Jahresgebühren:	10.900 EUR

Seit Inkrafttreten des Londoner Übereinkommens und des EEP fallen die o.g. Übersetzungskosten in der Regel deutlich geringer aus.

Extrakosten können durch Beschwerde- und Einspruchsverfahren entstehen.

Patentzusammenarbeitsvertrag (PCT)

Im Rahmen des PCT (Patent Cooperation Treaty) ist es möglich, mit Wirkung für zahlreiche Staaten der Welt (s.u.) ein Patent zentral anzumelden und recherchieren zu lassen ("Internationale Patentanmeldung"). Das Prüfungs- und Erteilungsverfahren erfolgt jedoch vor den jeweiligen nationalen Patentämtern in den Staaten, die der Anmelder hierfür bestimmt hat. Den Extrakosten stehen folgende Vorteile gegenüber:

1. Eine Anmeldung in einer Sprache sichert Anmeldetag in vielen Ländern.
2. Der Anmelder gewinnt Zeit und aus der Recherche Informationen für die Entscheidung, in welchen Ländern tatsächlich kostenintensive Nationalisierungen durchgeführt werden sollen.

Wichtige Fristen:
30 Monate nach dem Prioritätstag ist in den gewünschten Staaten die Nationalisierung einzuleiten (einige wenige Staaten haben eine kürzere Frist von 20 Monaten). Es kann ein Antrag auf Internationale Vorläufige Prüfung (IPE) gestellt werden, woraufhin ein unverbindliches Prüfungsverfahren durchgeführt wird.

Kosten eines durchschnittlichen Verfahrens (Amtsgebühren + Anwaltshonorar, ohne Ausarbeitung der Anmeldung):

Anmeldung + Recherche: ca. 5500 EUR
Int. Vorläufige Prüfung: ca. 2500 EUR
Nationalisierung: ca. 1-3000 EUR/Land.

Liste der Mitgliedsländer

EPÜ:

AL Albanien, AT Österreich, BE Belgien, BG Bulgarien, CH Schweiz, CY Zypern, CZ Tschechische Republik, DE Deutschland, DK Dänemark, EE Estland, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, HR Kroatien, HU Ungarn, IE Irland, IS Island, IT Italien, LI Liechtenstein, LT Litauen, LU Luxemburg, LV Lettland, MC Monaco, ME Montenegro, MK Nordmazedonien, MT Malta, NL Niederlande, NO Norwegen, PL Polen, PT Portugal, RO Rumänien, RS Serbien, SE Schweden, SI Slowenien, SK Slowakei, SM San Marino, TR Türkei

Erstreckungsstaaten: BA Bosnien und Herzegowina

Eine Validierung des EP-Patents ist möglich in KH Kambodscha, MA Marokko, MD Republik Moldau, TN Tunesien, GE Georgien

Mitgliedsstatten des EEP: AT Österreich, BE Belgien, BG Bulgarien, DK Dänemark, EE Estland, FI Finnland, FR Frankreich, DE Deutschland, IT Italien, LV Lettland, LT Litauen, LU Luxemburg, MT Malta, NL Niederlande, PT Portugal, SI Slowenien, SE Schweden

Stand: 02/2024; Aktuelle Liste unter: http://www.epo.org

PCT:

AL Albanien, DZ Algerien, AO Angola, AG Antigua und Barbuda, AM Armenien, AU Australien, AT Österreich, AZ Aserbaidschan, BH Bahrain, BB Barbados, BY Belarus, BE Belgien, BZ Belize, BJ Benin, BA Bosnien und Herzegowina, BW Botswana, BR Brasilien, BN Brunei Darussalam, BG Bulgarien, BF Burkina Faso, CV Kap Verde, KH Kambodscha, CM Kamerun, CA Kanada, CF Zentralafrikanische Republik, TD Tschad, CL Chile, CN China, Volksrepublik, CO Kolumbien, KM Komoren, CG Republik Kongo, CR Costa Rica, CI Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), HR Kroatien, CU Kuba, CY Zypern, CZ Tschechien, CI Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), DK Dänemark, DJ Dschibuti, DM Dominica, DO Dominikanische Republik, EC Ecuador, EG Ägypten, SV El Salvador, GQ Äquatorialguinea, EE Estland, SZ Swasiland, FI Finnland, FR Frankreich, GA Gabun, GM Gambia, GE Georgien, DE Deutschland, GH Ghana, GR Griechenland, GD Grenada, GT Guatemala, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, HN Honduras, HU Ungarn, IS Island, IN Indien, ID Indonesien, IR Iran, Islamische Republik, IQ Irak, IE Irland, IL Israel, IT Italien, JM Jamaika, JP Japan, JO Jordanien, KZ Kasachstan, KE Kenia, KW Kuwait, KG Kirgisistan, LA Laos, Demokratische Volksrepublik, LV Lettland, LS Lesotho, LR Liberia, LY Libyen, LI Liechtenstein, LT Litauen, LU Luxemburg, MG Madagaskar, MW Malawi, MY Malaysia, ML Mali, MT Malta, MR Mauretanien, MU Mauritius, MX Mexiko, MC Monaco, MN Mongolei, ME Montenegro, MA Marokko, MZ Mosambik, NA Namibia, NL Niederlande, NZ Neuseeland, NI Nicaragua, NE Niger, NG Nigeria, MK Nordmazedonien, NO Norwegen, OM Oman, PA Panama, PG Papua-Neuguinea, PE Peru, PH Philippinen, PL Polen, PT Portugal, QA Katar, KR Korea, Republik (Südkorea), MD Moldawien (Republik Moldau), RO Rumänien, RU Russische Föderation, RW Ruanda, KN St. Kitts und Nevis, LC St. Lucia, VC St. Vincent und die Grenadinen, WS Samoa, SM San Marino, ST São Tomé und Príncipe, SA Saudi-Arabien, SN Senegal, RS Serbien, SC Seychellen, SL Sierra Leone, SG Singapur, SK Slowakei, SI Slowenien, ZA Südafrika, ES Spanien, LK Sri Lanka, SD Sudan, SE Schweden, CH Schweiz (Confoederatio Helvetica), SY Syrien, Arabische Republik, TJ Tadschikistan, TH Thailand, TG Togo, TT Trinidad und Tobago, TN Tunesien, TR Türkei, TM Turkmenistan, UG Uganda, UA Ukraine, AE Vereinigte Arabische Emirate, GB Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, TZ Tansania, Vereinigte Republik, US Vereinigte Staaten von Amerika, UZ Usbekistan, VN Vietnam, ZM Sambia, ZW Simbabwe

Stand: 02/2024. Aktuelle Liste unter: www.wipo.int/wipolex/en/treaties/summary

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: Februar 2024